

## Kreative Köpfe gesucht

**SCHARBEUTZ.** In zahlreichen Orten entlang der Küste und an den Seen der Holsteinischen Schweiz haben sich mittlerweile künstlerische Hotspots entwickelt. Diese sollen in Zukunft verstärkt für Urlaubende und Einheimische erlebbar gemacht werden. Dafür sucht der Ostsee-Holstein-Tourismus e.V. (OHT) Angebote und startet einen Aufruf.

Gesucht werden Kunstschaffende und kreative Köpfe, die in Workshops, Kursen oder interaktiven Mitmach-Angeboten ihr Können vermitteln möchten. Die Möglichkeiten sind vielfältig: egal, ob Malerei mit Acryl-, Öl- oder Aquarellfarben, Keramik, Porzellan oder Schmuckdesign, Papierkunst, Handwerk oder andere Talente.

„Wir suchen also kreative Schleswig-Holsteiner:innen, die Lust haben, Gästen in der Region ihr Können näherzubringen“, erklärt Julia Bünting, Marketingleiterin beim OHT. „Dabei entstehen oft Erlebnisse zwischen Urlaubenden und Einheimischen, die nachhaltig in Erinnerung bleiben, Begeisterung wecken und glücklich machen. Diese möchten wir gerne zusammenfassen und gebündelt anbieten“, so Bünting weiter.

Wer sein Talent teilen möchte, bereits Kurse anbietet oder das kreative Angebot der Region erweitern möchte, kann seine Vorschläge ab sofort per E-Mail an [buenting@ostsee-sh.de](mailto:buenting@ostsee-sh.de) vom Ostsee-Holstein-Tourismus e. V. senden.

## Kunstzwerge im Museum

**EUTIN.** Am Mittwoch, 2. April, legen die Kunstzwerge wieder los, denn: Jeder kann sich als Künstlerin oder Künstler probieren und ein Kunstwerk schaffen, egal wie klein oder groß er oder sie ist – deshalb wird an jedem ersten Mittwoch im Monat immer von 15 bis 16.30 Uhr im Ostholstein-Museum Kunst nicht nur gezeigt, sondern auch gemacht. Kinder von 5 bis 9 Jahren sind eingeladen, Kunst zu gucken und dann selbst loszulegen. Zuerst geht Museumspädagogin Esther Dörrhöfer mit den Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern durchs Haus und zeigt, wie vielfältig und spannend Kunst sein kann. Dann werden Farben, Pinsel, Knete, Papier, Schere und Kleber ausgepackt und die Kinder erleben, dass wirklich jeder eine kleine Künstlerin oder ein kleiner Künstler sein kann. Die Teilnahme kostet 5 Euro (inkl. Material).

Anmeldungen für die Veranstaltung an [info@oh-museum.de](mailto:info@oh-museum.de) oder telefonisch unter 04521/788520.

# KI-Schockanrufe in Ostholstein nehmen zu

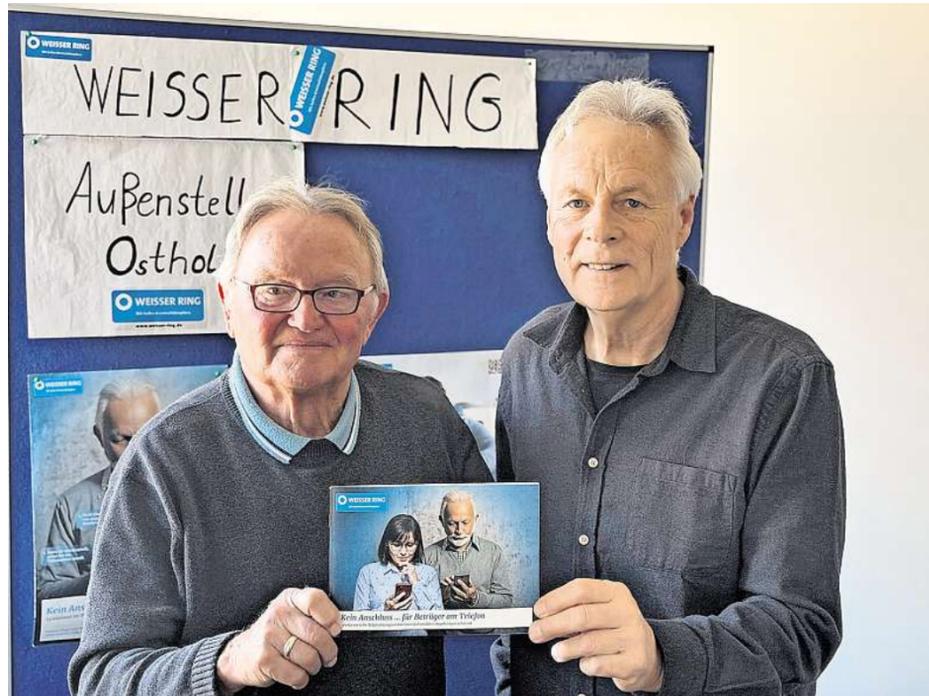
Sie klingen am Telefon genau wie Verwandte und bitten schnell um Geld - Wie man sich schützen kann

**EUTIN.** Die Polizei ruft an. Der 83-jährigen Carl-Heinz Nehlsen ist geschockt. Seine Tochter hat offenbar einen Autounfall verursacht, eine andere Frau sei tot. Dann meldet sich Petra selbst. Sie weint, bittet um Hilfe, Untersuchungshaft droht. „Nur gegen eine hohe Kaution von 50.000 Euro würde die Polizei sie nicht einsperren.“ So berichtet es Nehlsen heute.

Damals war es maximaler Stress für den alten Mann aus Hansühh. So viel Geld habe er nicht, lässt er am Telefon wissen. Goldbarren? Auch die gibt's nicht. Das Gespräch wird beendet. Verunsichert meldet sich Nehlsen bei seinem Neffen, Holger Dabelstein, Außenstellenleiter vom Weißen Ring Ostholstein. Der erreicht die echte Tochter später telefonisch. Sie meldet sich beim skeptischen Vater, spricht länger mit ihm. Dann ist klar: Der dramatische Anruf war inszeniert.

### PERFIDER KI-BETRUG: „AUDIO-DEEPPAKES“

Der Betrug mithilfe Künstlicher Intelligenz (KI) nimmt deutschlandweit zu, laut dem Weißen Ring auch im Kreis Ostholstein. Das Vorgehen der Täter ist schwer zu durchschauen, nicht nur für Rentner. Mithilfe von KI werden Gesprächsschnipsel – Audio und Video – von nahen Angehörigen, die sich etwa über Social-Media-Clips oder Anrufbeantworteransagen sammeln lassen, als Grundlage für Stimmfarbe und -klang benutzt. So ent-



Sie konnten gemeinsam den KI-Betrug am Telefon verhindern: Rentner Carl-Heinz Nehlsen und Holger Dabelstein vom Weißen Ring.

Foto: Jan Scheper

stehen „Audio-Deepfakes“.

Das Gespräch führen digital ein oder mehrere Betrüger mithilfe von „Stimmklonen“ offenbar aus Callcentern im Ausland. Sie geben sich als vermeintliche Angehörige, Polizisten oder Richter aus. 20 Festnahmen gab es zuletzt Ende letzten Jahres bei einer internationalen Polizeiaktion wegen der verwendeten Enkeltrick-Methode.

„Ich könnte schwören, dass Petra mir schilderte, den Ver-

kehrsunfall verursacht zu haben“, sagt Nehlsen auch heute noch. Er erzählt seine Schreckgeschichte in einem Sitzungssaal im Eutiner Polizeidienstgebäude. Tagelang sei er „durch den Wind gewesen“.

Der Weiße Ring Ostholstein hat sich um ihn nach den Erlebnissen Anfang Juni 2024 gekümmert. Nun stellt die Organisation den Fall in ihrer Opferbilanz des letzten Jahres vor. Dabei sind neben dem pensionierten Poli-

zeidirektor Dabelstein auch die Ehrenamtlichen Elke Ahlering, die sich insbesondere um Präventionsarbeit kümmert, Hartmut Dahmann, ebenfalls ein ehemaliger Polizist, sowie Carmen Horstmann und Susanne Haag.

### NAHEZU PERFECT IMITIERTE STIMMEN DER KINDER

Auch wenn, wie im letzten Jahr, Gewaltdelikte meist im Fokus

stehen, ist der KI-Betrug ein wachsendes Thema. Elke Ahlering berichtet von ähnlichen Erlebnissen. „Es werden gezielt alte vierstellige Festnetznummern angerufen“, sagt sie. Die Stimmen ihrer erwachsenen Kinder seien nahezu perfekt imitiert worden.

In der Folge geht es dann immer um Geld und Wertgegenstände. Die Ziele: Überweisung oder Übergabe an der Haustür. Beides würden echte Behörden nie fordern. Aber Stresssituationen knipsen bei potenziellen Opfern öfter den inneren Sicherheitsschalter aus.

Genau darauf setzen gut organisierte, kriminelle Banden. Genutzt wird KI auch für Sprachnachrichten, die über Messengerdienste an Familienmitglieder gehen.

Im Januar 2024 bekam eine Frau aus Bad Schwartau eine gefälschte Audionachricht von ihrer in Skandinavien lebenden Tochter. Eine vierstellige Summe wurde dringend erbeten. Die Mutter war geschockt – und zahlte. Erst danach fragte sie bei der Tochter nach – und ärgert sich bis heute.

Generell raten Verbraucherzentralen und der Weiße Ringin genannten oder ähnlichen Fällen, die Gespräche zu beenden – und die angeblichen Anrufer unter einer bekannten Nummer zurückzurufen. Helfen kann auch schon, persönliche Fragen zu stellen, die Betrüger nicht beantworten können. Und dann sollte man schnell die Polizei informieren. **JSCH**

## Premiere: Die Nacht der Bibliotheken

**EUTIN.** Am Freitag, 4. April, findet erstmals die Nacht der Bibliotheken bundesweit statt. Über 1.400 Bibliotheken in 16 Bundesländern laden unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ zu einem besonderen Abend ein. Besucher erwartet ein vielseitiges Programm mit Lesungen, Science-Slams, KI-Workshops, kreativen Mitmachaktionen, Yoga, Spieleabenden und literarischen Stadtpaziergängen.

**Escape Room im Bücherbus.** Von 19 bis 21 Uhr verwandelt sich die Fahrbücherei Ostholstein auf dem Schlossplatz in Eu-

tin in einen Escape Room. Statt Bücher zu leihen, gilt es, das Rätsel um einen verschwundenen Harry-Potter-Band zu lösen. Teilnehmende haben begrenzte Zeit, um die Spur aufzunehmen – alleine oder in Gruppen bis zu drei Personen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos. Mitmachen können Einzelpersonen oder Gruppen bis zu drei Teilnehmern.

**Poetry und Musik in der Kreisbibliothek Eutin.** Um 19 Uhr lädt die Kreisbibliothek Eutin zu einer poetisch-musikalischen Veranstaltung ein. Das Duo UngeARNDT SEIDig, bestehend aus

der Liedermacherin Stephanie Arndt und der Poetry Slammerin Helen Seidenfeder, präsentiert das Programm „Vom TiefSEELtauchen und anderen Mutproben“.

In einer Mischung aus Poesie und Musik erzählen sie von Kindheit, Selbstakzeptanz, Beziehungen, Kommunikation und Freundschaft – mal mit Humor, mal tiefgründig. Begleitet von Klavier- und Gitarrenmusik entsteht ein Abend voller Emotionen, Nachdenklichkeit und Mut.

➔ Weitere Informationen zur bundesweiten Aktion unter [www.nachtderbibliotheken.de](http://www.nachtderbibliotheken.de)



Liedermacherin Stephanie Arndt und Poetry Slammerin Helen Seidenfeder bei der Nacht der Bibliotheken in Eutin. Foto: Seidenfeder

**Gardinen SCHLICHTING** Unsere Frühlingsangebote

**35%** auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlabar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 30.04.2025
- Rabatt nur für Neubestellungen

**Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung**

**Wir waschen Gardinen**

**35%** auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlabar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 30.04.2025
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck  
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede. Linie 1 + 10  
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00  
Tel. 0451-43115 · [www.gardinen-schlichting.de](http://www.gardinen-schlichting.de)

**Betr.: Scharfschießen Schießgebiet HOHWACHTER BUCHT**

Im Schießgebiet HOHWACHTER BUCHT und auf den Truppenübungsplätzen Putlos und Todendorf werden im Monat April 2025, außer an Sonn- und Feiertagen, Schießübungen von Land auf See in das durch Tonnen gekennzeichnete Warngbiet und, darüber hinaus, in ein durch Tonnen kenntlich gemachtes Gefahrengbiet, durchgeführt.

Für Putlos und Todendorf gelten für den Monat April 2025 grundsätzlich folgende Schießzeiten:

Montag bis Donnerstag	0900 - 1700h
Freitag	0900 - 1230h
zusätzlich Mittwoch und Donnerstag	bis 2030h

**Hinweis:** Im Zeitraum vom 12.04.25 – 25.04.25 sind keine Schießvorhaben geplant.  
**Samstag, den 26.04.25 Schießen von 0800-1400h.**

Während des Schießens werden für die Warngbiete PUTLOS und / oder TODENDORF Sichtzeichen an den Signalstellen HEIDKATE, HUBERTSBERG, WESSEK, BLANKECK und HEILIGENHAFEN und auf den Sicherungsfahrzeugen gezeigt.

Die Signalstelle Leuchtturm Neuland ist ein zusätzliches Tagessignal, welches sich durch Sensoren gesteuert bei Dämmerung automatisch ausschaltet. Maßgebend sind dann die übrigen Signalstellen.

Das unbefugte Betreten der durch Schranken und Schilder gekennzeichneten Übungsgelände - auch außerhalb der Schießzeiten - ist verboten.

**(Achtung: Lebensgefahr!)**

Das Warngbiet auf See ist in den oben genannten Schießzeiten gefährdet. Das Befahren ist gemäß Verordnung über Sicherungsmaßnahmen für militärische Sperr- und Warngbiete an der schleswig-holsteinischen Ost- und Westküste und im Nord-Ostsee-Kanal vom 1. Juni 2012 (BAnz. AT 11.06.2012 V1), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 8. April 2013 (BAnz. AT 15.04.2013 V1) verboten. Es finden auch außerhalb dieser festgesetzten Schießzeiten Übungen statt, bei denen Leucht- und Signalmunition - außer Signal rot - verschossen wird.

**Malente** KollegIn gesucht!

Veranstaltungsplanung (m/w/d) in Teilzeit

Die vollständigen Ausschreibungen findest Du unter [www.holsteinischeschweiz.de/jobs](http://www.holsteinischeschweiz.de/jobs)

**KÜSTENFISCHER.DE**

DIE JOBBÖRSE FÜR DEINEN TRAUMJOB.